

FIRMEN-STANDARD Version: Anlagenabschreibung für **eine Firma** - Erweiterung um **maximal 2 weitere Firmen** gegen Aufpreis und unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Verwaltung von bis zu **400 Anlagekonten** und maximal **60.000 Anlagegüter** pro Firma

Leistungsumfang

A nlagenverzeichnis: Übernahme vorhergehender Anlageverzeichnisse mit Summenkontrolle, Eingabe des AfA-Prozentsatzes oder der Nutzungsdauer, wahlweise lineare, degressive oder betragsmäßige AfA, Neuzugang mit automatischer Halbjahres-AfA, abweichender AfA-Beginn möglich, abweichendes Wirtschaftsjahr, Rumpfwirtschaftsjahr, auch monatliche Aliquotierung der AfA vorgesehen, gleichzeitige Verwaltung der handelsrechtlichen und steuerlichen Werte, Eingabe von § 12 Rücklagen und Subventionen mit Berücksichtigung in der Bewertungsreserve, Berücksichtigung von Kostenstellen, Verwaltung von Inventarnummern, Verwaltung von Lieferanten, Verwaltung der Anlagegüter für Freibetrag für investierte Gewinne, Eingabemöglichkeit für Gesellschafter (FBiG)

Berücksichtigung der Arten von Sonder-Abschreibungen (Denkmalschutz, Assanierung), vorzeitige AFA EstG 1972, vorzeitige AFA gem. § 10 a EstG, vorzeitige AFA gem. § 10 c EstG, 75 Buchstaben Text je Anlagengut, Möglichkeit des Ansatzes eines Schrottwertes, Untergliederung von Wirtschaftsgütern bzw. für Nachaktivierungen, Darstellung der AfA-Verzeichnisse in Brutto- oder Nettomethode, handelsrechtliche oder steuerliche Werte, volle Berücksichtigung des Rechnungslegungsgesetzes (RLG).

A usdrucke: Anlagenverzeichnis, Anlagekonten, Anlagespiegel, Spiegel der Bewertungsreserve usw., weitgehend freie Gestaltung der Ausdrucke (Schriftarten, Formate, Druckerauswahl) Berechnung und Ausdruck des Formulars E 108e Investitionszuwachsprämie, Berechnung und Ausdruck des Formulars E 108 d/m und E108 d/j für die Sonderprämie für katastrophenbedingte Ersatzbeschaffung, sämtliche Ausdrucke können mit dem integrierten RZL PDF-Drucker ausgegeben oder direkt per E-Mail versendet werden, frei definierbare Ausdruckreihenfolge, Ausweis des Investitionsfreibetrages mit Ausdruck der notwendigen Beilagen, Ausdruck des Antrages gem. § 4 (3) Ermittler, Erstellung und Ausdruck einer Liste der Anlagezugänge und -abgänge, Liste der Buchverluste und Buchgewinne, Liste der Anlagegüter pro Lieferant.

B erechnungen: Berechnung und Ausweis der Bewertungsreserve, Gliederung nach den gesetzlichen Grundlagen, geringwertige Wirtschaftsgüter mit allen Varianten der Darstellung, Einheitswertberechnung, abweichender Einheitswert, Änderungsmöglichkeit aufgrund von Betriebsprüfungen usw., Zuschreibungen, Teilwertabschreibung, Kostenstellenverwaltung, kalkulatorische Anschaffungskosten, kalkulatorische AfA, Berechnung der AfA sowie der Buchwerte sofort nach Eingabe auf dem Bildschirm sichtbar, Berechnung der vorzeitigen AfA im Zusammenhang mit der katastrophenbedingten Ersatzbeschaffung, steuerliche Mehr/Weniger-Rechnung, AfA-Vorschau für die kommenden 5 Jahre, Durchsuchen der Anlagegüter nach vielen Kriterien. (Anschaffungskosten, Bezeichnung, usw.).

D atenaustausch: Ausdruck des Anlagespiegels aus dem Bilanzprogramm, Möglichkeit der Ausgabe der Anlagegüter in ASCII-Datei, Übernahme von Lieferanten- und Anlagekonten aus FIBU/EA/EAAB/BILANZ, Übernahme der Gesellschafter aus Bilanz/EA-Abschluss

S onstiges: Möglichkeit der Übernahme von Auswertungen per Zwischenablage (Strg+C, Strg+V) in andere Windows-Programme, Help-Funktion während des gesamten Programmes (Hilfe-Texte), ausführliches Handbuch, Lern-Videos, kaufmännischer Taschenrechner mit automatischer Wertübernahme.